

Zwei Neue in Amt und Würden: Sophia I. und Magdalena-Sophie

Mit der Krönung der neuen Produkthoheiten und der Milchlandpreisverleihung am 9. Mai im großen Sitzungssaal der LK Niederösterreich stand der Tag ganz im Zeichen des „weißen Goldes“.

ARTUR RIEGLER

Zum vierten Mal wurden die Goldene, Silberne und Bronzene Bella an die besten Milchproduzenten im Land verliehen. Erstmals traten heuer auch vorbildliche Schaf- und Ziegenmilchproduzenten vor den Vorhang. Ein weiterer Höhepunkt des Tages war die Krönung der neuen zwei Milch-Majestäten: Als Botschafterinnen der heimischen Milchbäuerinnen und -bauern geben Milchkönigin Sophia I. aus Melk und Milchprinzessin Magdalena-Sophie I. aus St. Pölten in den kommenden zwei Jahren der Milchbranche ein lächelndes Gesicht.

Milchland Niederösterreich

Eingangs nahm LK Niederösterreich-Präsident Johannes Schmuckenschlager prompt Bezug auf die aktuelle Lebensmittelpreis-Debatte. Nicht der Preis der Lebensmittel alleine entscheide darüber, ob jemand arm oder reich sei, es seien viele Faktoren. „Als Landwirte müssen wir uns fragen, wieviel Lebensmittel kosten dürfen und vor allem wieviel es uns wert sein soll“, erklärte Schmuckenschlager. „Die Versorgungssicherheit mit Lebensmitteln hat auch in Zeiten der Krisen nie gelitten. Das war und



ist die Leistung unser Bäuerinnen und Bauern.“ Bauernbundobmann und LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf ergänzte, dass für die Milchwirtschaft ein Marktgleichgewicht und kostendeckende Preise von großer Bedeutung seien.

Wieder Vergabe von Bella in Gold, Silber und Bronze

Insgesamt 33 Betriebe waren heuer im Rennen um den begehrten NÖ Milchlandpreis. Neben der Produktion von bester Milch fließen dabei stets auch Faktoren wie das Betriebsumfeld, das Engagement als Botschafter für Milchprodukte, betriebswirtschaftliche Aspekte sowie zahlreiche Kennziffern der jeweiligen Milchkuhherde in die Bewertung mit ein.

Krönung von Magdalena-Sophie Mayer und Sophia Stiegler durch den LK-Präsidenten und den Bauernbundobmann, mit Vorgängerinnen Theresa Binder und Anita Tröstl.

„Die goldene Bella“ als Preis für Platz eins ging an Helga und Anton Temper aus Mitterndorf in der Gemeinde Nöchling, Bezirk Melk. Die „Silberbella“ erhielt Lukas Pechgraber aus Waidhofen an der Ybbs. Über die „Bronzene Bella“ freuten sich Elisabeth und Markus Hobel aus der Waldviertler Gemeinde Martinsberg. Die Sonderpreise gingen diesmal allesamt ins Waldviertel: Der beste Schafmilchbetrieb gehört Andrea und Franz Schramel aus Martinsberg; die Auszeichnung als bester Ziegenmilchbetrieb sicherte sich Familie Bianca und Christian Holzapfel aus Kottes.

NOCH MEHR
Fotogalerie und Artikel in voller Länge finden Sie hier



NÖM-Vorstand Alfred Berger, MGN-Obmann Martin Steiner, Geschäftsführer Leo Gruber-Doberer, NÖM-Vorstand Josef Simon

Mit gelebter Partnerschaft in eine nachhaltige Zukunft

Nicht die letzte, sondern die nächste Generation der Milchproduzenten stand im Mittelpunkt des „Next Generation Days“ in der Molkerei Baden, den die Milchgenossenschaft NÖ (MGN) gemeinsam mit der NÖM organisiert hatte. Eingeladen waren jene 120 von rund 2.500 MGN-Lieferanten, die in den vergangenen drei Jahren ihren landwirtschaftlichen Betrieb übernommen haben. „Die nachfolgende Generation soll sehen, wie es mit ihrer Milch und der harten Arbeit, die dahintersteckt, in der NÖM weiter geht“, erklärte MGN-Geschäftsführer Leopold Gruber-Doberer am Beginn der Veranstaltung. Es sei wichtig, die gegenseitige Arbeit kennenzulernen, um Wertschätzung zu erfahren und auch Verständnis für die Arbeit des jewei-

lig Beteiligten aufzubringen. Nur so sei eine langfristige gute Partnerschaft auf Augenhöhe möglich und so manche Innovation mit vereinten Kräften umsetzbar. „Mit Blick in die Zukunft sind derartige Zusammenkünfte gerade in herausfordernde Zeit wie diesen wichtig und richtig, um den Zusammenhalt zu spüren und Sicherheit zu geben. Als Miteigentümer der NÖM sehen wir den Mehrwert für beide Seiten und fördern derartige Partnerschaftstage bewusst“, freute sich MGN-Obmann Martin Steiner über das große Interesse am Treffen, welches „nicht nur Ausblicke, sondern auch Einblicke gewährt hat.“

NOCH MEHR
Den Artikel in voller Länge lesen Sie hier

Mehr Info?
Im Lagerhaus oder beim Garant-Außendienst!

UNSER
LAGERHAUS

GARANT
QUALITÄTSFUTTER

MINERALFUTTER IN AKTION

8. Mai bis 17. Juni 2023

7% Rabatt*

Jetzt auch dabei:

SchafVit

Alpin
Mineralstoff

WIRK- & MINERALSTOFFE

Ihr Garant-Außendienst berät Sie gerne. Rufen Sie an!

Lagerhaus NÖ	Garant-Außendienst	Telefon
Absdorf-Ziersdorf	Ing. Christian Strobl	0664/163 28 68
Amstetten	Manfred Auer	0664/453 74 94
Gmünd Vitis	Dominik Zuba	0664/627 14 52
Hollabrunn-Horn	Ing. Christian Strobl	0664/163 28 68
Korneuburg	Ing. Christian Strobl	0664/163 28 68
Marchfeld	Ing. Christian Strobl	0664/163 28 68
Mostviertel Mitte	Manuel Haider Ing. Markus Brankl	0664/627 16 79 0664/184 73 60
Pregarten-Gallneukirchen	Manuel Haider	0664/627 16 79
RLG	Anton Gingl	0664/88 87 73 35
St. Pölten	Ing. Markus Brankl	0664/184 73 60
Tulln-Neulengbach	Ing. Christian Strobl Erich Stockinger	0664/163 28 68 0664/627 32 39
Waidhofen/Thaya	Dominik Zuba	0664/627 14 52
Weinviertel Ost	Ing. Christian Strobl	0664/163 28 68
Wiener Becken	Anton Gingl	0664/88 87 73 35
Zwettl	Dominik Zuba Manuel Haider	0664/627 14 52 0664/627 16 79

Lagerhaus Bgld.	Garant-Außendienst	Telefon
Burgenland Süd	Anton Gingl	0664/88 87 73 35
Frauenkirchen	Anton Gingl	0664/88 87 73 35
Horitschon-Mattersburg	Anton Gingl	0664/88 87 73 35

*Kann in der ökologischen/biologischen Produktion gemäß der Verordnung (EU) 2018/848 verwendet werden. Kontrollstelle: AT-BIO-301

Lagerhaus

* Aktion gültig in den teilnehmenden Lagerhäusern von 8. 5. bis 17. 6. 2023 bzw. solange der Vorrat reicht. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Es gelten die AGB, auf www.lagerhaus.at.

www.garant.co.at